

Partnergemeinde aus St. Georges de Montaigu in Wahlsburg **Besuch aus Frankreich bei „Sonnenschein und Solarstrom“**

Über das Himmelfahrtswochenende vom 17. bis 20. Mai begrüßte bei herrlichem Wetter die Gemeinde Wahlsburg, unter Leitung von Bürgermeister Jörg-Otto Quentin, eine fast 50-köpfige Delegation aus der etwa 30 Kilometer südlich von Nantes liegenden französischen Partnergemeinde St. Georges de Montaigu. Diese Partnerschaft wurde vor zwei Jahren mit der Unterzeichnung der offiziellen Urkunde besiegelt und basiert auf einer seit über 30jährigen Freundschaft der beiden Sportvereine MTV Vernawahlshausen und AS St. Jo St. Georges de Montaigu.

Der Besuch in diesem Jahr wird voraussichtlich seitens der EU gefördert und beinhaltet einige sehr interessante Programmpunkte, die einen Beitrag zum besseren Kennen lernen und Zusammenleben innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten leisten sollen.

Zu Beginn hielt die Europaabgeordnete Frau Barbara Weiler aus Fulda eine Begrüßungsrede zum Thema „Binnenmarkt für Bürgerinnen und Bürger“, bei dem es vornehmlich um das Thema Verbraucherschutz in der EU ging. Frau Weiler erläuterte unter anderem anhand einiger Beispiele die Erfolge, die durch die Regierung in Brüssel auf diesem Gebiet bereits erzielt werden konnten.

Im Anschluss fanden mit den Gästen unter sachkundiger Führung Besichtigungen der restaurierten Lippoldsberger Klosterkirche, der neuen Grundschule sowie der neuen Kindertagesstätte und Feuerwehrgerätehaus statt.

Am Folgetag wurde gemeinsam der Technologiekonzern SMA in Kassel besucht, der größte Hersteller von Wechselrichtern für Solaranlagen und weltweit umsatzstärkste Anbieter in diesem Segment. Im Rahmen der zweisprachigen Firmenpräsentation ließen die Vortragenden des Öfteren durchblicken, dass es in Bezug auf den Anteil der Solarenergie sowie dem Energiemix noch große Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich gibt.

Im Anschluss an die Präsentation und die Firmenbesichtigung hielt der Präsident der Europäischen Seniorenunion, Herr Dr. Bernhard Worms, ein Urgestein der CDU in Nordrhein-Westfalen und 1985 deren Kandidat für das dortige Ministerpräsidentenamt, einen interessanten Vortrag zum Thema „Aktives Altern“.

Nach Bedarf folgte in kleinen Gruppen Besuche des evangelischen Altenhilfezentrums in Lippoldsberg.

Neben diesen offiziellen Programmpunkten war das Treffen wiederum gespickt mit vielen Momenten gemütlichen Beisammenseins, einem großen Picknick, abendlichen Veranstaltungen sowie der alljährlichen sportlichen Auseinandersetzung der beiden Handball-Herrenteams, das dieses Mal die heimische Mannschaft für sich entscheiden konnte.

Am späten Samstagabend nahm Jörg-Otto Quentin im Rahmen der herzlichen Verabschiedung gerne die Einladung zum Gegenbesuch im nächsten Jahr in St. Georges entgegen, bevor die Freunde aus St. Georges am Sonntagmorgen schließlich die 1200km lange Heimreise antraten.